

Juristen berieten sich über das Arbeitsrecht

CUXHAVEN. Auf Einladung des Unternehmensverbandes Cuxhaven (UVC) trafen sich kürzlich Rechtsanwälte der regionalen niedersächsischen Arbeitgeberverbände zur Prozessvertretertagung in Cuxhaven. Die für den UVC von den beiden Syndikusrechtsanwälten Markus Heinig und Jan Mittelstedt organisierte Veranstaltung diente dem arbeitsrechtlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Zunächst referierte der Arbeitsrichter und zugleich auch Direktor des Arbeitsgerichts Stade Timm Ole Trapp über „Aktuelles zum Thema Arbeitszeit und Arbeitszeitgesetz“. Seit Einführung des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der dort geregelten Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten sind die rechtlichen Bestimmungen im Umfeld des Arbeitszeitgesetzes noch komplexer geworden und unterliegen verstärkt der Kontrolle durch staatliche Behörden.

Arbeitszeitkonten

Der Hauptschwerpunkt der Ausführungen von Richter Trapp lag in prozessualen Fragestellungen zur ordnungsgemäßen Führung von Arbeitszeitkonten. Ein Thema von erheblicher Praxisrelevanz. Dabei diskutierte er mit den Verbandsjuristen intensiv über die Anforderungen an eine berechnete Berücksichtigung sogenannter „Minusstunden“ im Arbeitszeitkonto. Unter Heranziehung höchstrichterlicher Rechtsprechung stellte Trapp fest, dass die wirksame Vereinbarung eines Arbeitszeitkontos insbesondere klare und verständliche Bestimmungen voraussetzt. Transparent zu regeln sind beispielsweise die durchschnittliche monatliche oder jährliche Arbeitszeitdauer, die durchschnittlich geschuldete monatliche Vergütung, der Höchststand von Zeitguthaben und Zeitdefiziten sowie die Zeitspannen, innerhalb derer Zeitguthaben und Zeitdefizite ausgeglichen werden müssen.

Im Laufe des weiteren Rahmenprogramms der arbeitsrechtlichen Tagung konnten sich die Juristinnen und Juristen, die Cuxhaven bislang noch nicht als Touristen kennengelernt hatten, von der Schönheit und Attraktivität Cuxhavens überzeugen. Anlässlich einer großen Hafensrundfahrt erhielten die Tagungsteilnehmer zudem aus erster Hand von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch detaillierte Informationen über die aktuelle Situation des aufstrebenden Wirtschaftsstandorts Cuxhaven. (red)